

Erheint
wöchentlich viermal:
Dienstag, Donnerstag
Samstag u. Sonntag.

Preis
vierteljährlich bei der
Redaktion für
Welzheim 1 M. 5 S.,
durch die Post
im Oberamtsbezirk
Welzheim 1 M. 25 S.,
auswärts 1 M. 45 S.

Einrückungsgebühr
die 3spaltige Zeile oder
deren Raum 9 Pfg.,
auswärts 10 Pfg.



Erheint
wöchentlich viermal:
Dienstag, Donnerstag
Samstag u. Sonntag.

Preis
vierteljährlich bei der
Redaktion für
Welzheim 1 M. 5 S.,
durch die Post
im Oberamtsbezirk
Welzheim 1 M. 25 S.,
auswärts 1 M. 45 S.

Einrückungsgebühr,
die 3spaltige Zeile oder
deren Raum 9 Pfg.,
auswärts 10 Pfg.

Amts-Blatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Nr. 139.

Welzheim, Sonntag den 6. September 1885.

19. Jahrgang.

Amliche Verfügungen.

Welzheim.

Bekanntmachung.

Anlässlich der Oberfeuerschau wird vielfach die Beobachtung gemacht, daß Zündhölzchen nicht feuersicher verwahrt sind, daß Vorräthe von Holz, Heu, Stroh, Dehnd u. s. w. zu nahe an Feuerstätten und Kaminen oder sonst nicht sorgfältig aufbewahrt werden und daß Stalllaternen in mangelhaftem Zustand sich befinden.

Es wird deshalb auf S. 1 der K. Verordnung betreffend die Feuerpolizei aufmerksam gemacht, wonach Jedermann bei Vermeidung von Strafe die Pflicht hat, mit Feuer und Licht sorgfältig umzugehen und bei der Aufbewahrung feuergefährlicher Gegenstände, sowie bei dem Verkehr mit solchen die zur Verhütung von Feuergefahr erforderliche Sorgfalt anzuwenden.

Den 4. September 1885.

K. Oberamt.

Kirchgraber.

Württemberg.

* Stuttgart, 1. Sept. Dem Vernehmen nach werden Sr. Majestät der König am 15. d. M. zu den bevorstehenden Festlichkeiten hier eintreffen und am Schlusse derselben nach Friedrichshafen zurückkehren.

* Stuttgart, 4. Septbr. Für das Mojer-Denkmal, welches an dessen 100jähr. Todestage (30. Sept.) hier enthüllt werden soll, sind im Ganzen 1717 M. eingegangen, darunter von dem König 100 M., von der Königin 50 M., von der Großfürstin Wera 100 M. - Gestern Vormittag setzten sich einige Kinder auf die Deichsel eines im Gang befindlichen Wagens, sie wurden vom Fuhrmann weggewiesen, beim Absteigen stürzte ein 8-10 Jahre alter Knabe hinunter und kam unter den Wagen, wobei ihm ein Rad über den Kopf ging und er sofort tot blieb.

* Aus allen Landesteilen liegen auch dieses Jahr wieder zahllose Berichte vor über die Nationalfeier des 2. Sept. Aus allen weht ein Geist patriotischer Freude und Dankbarkeit. Der 2. Sept. hat sich als Nationalfesttag eingebürgert. Die Krieger- und Militärvereine und die nationalgesinnten politischen Vereine veranstalteten Vereinigungen mit erhebenden Reden, an denen sich alle Vaterlandsfreunde beteiligten, in den meisten Städten und vielen ländlichen Gemeinden haben die Häuser geflaggt, Völlerschüsse und Tagwache leiteten den Tag ein, und dann begaben sich bürgerlichen Kollegien und Vereine zum Gotteshaus, um auch hier die Gefühle des Dankes auszusprechen.

* Der vor kurzem in dem Gemeindegewald Rommelshausen (Gammstatt) durch einen Jagdpächter angeschossene und schwer verletzte Weingärtner W. von Stetten ist durch sorgfältige ärztliche Behandlung soweit wieder hergestellt, daß er in kurzer Zeit wieder seinem Beruf nachgehen kann.

* Eifrig Hundezüchterei in Leonberg bezeugt am Sonntag den 6. September ihr

50jähriges Stiftungsfest. Aus dieser Veranlassung veranstalteten die Inhaber eine Ausstellung von auf die Anstalt bezüglichen Photographien, Illustrationen und Druckschriften. Außerdem haben sie in der Hochdanz'schen artistischen Anstalt ein Festsblatt, drei Prachthunde darstellend, anfertigen lassen.

* Gmünd, 2. Sept. Seit gestern weilt der Bischof von Kottenburg, Dr. v. Hefele, hier. Er hat Wohnung bei den barmherzigen Schwestern in St. Joachim, nächst dem Bahnhof, bezogen und wird einige Wochen hier bleiben, um Ruhe und Erholung zu finden.

* Ein untreuer Pfleger aus Gniebel (Tübingen), der sich mit Pflegschaftsgeldern flüchtig gemacht und in Paris in lockerer Gesellschaft sich herumgetrieben hatte, wurde in Havre verhaftet und sitzt jetzt im Gefängnis in Tübingen.

* Heilbronn, 4. Sept. Heute früh nach 4 Uhr wurde auf sein Hüften hin ein Mann aus dem Neckar gezogen, welcher an einem Floßbalken bei dem Zeller'schen Frauenbad hing und dem Ertrinken nahe war. Derselbe in den Neckar gekommen, ist noch nicht bekannt. Wahrscheinlich war er lebensüberdrüssig und spürte nachher wieder Neue über sein Vorhaben.

* Jlsfeld, 3. Septbr. Ueber den blutigen Vorgang vom 30. v. Mts. entnehmen wir der N.-Z. weiter: Huber hat 2 Stiche erhalten, welche die linke Seite und den Oberschenkel trafen. Die Verletzung scheint lebensgefährlich, doch ist nicht alle Hoffnung verloren. Ein in der Schozacher Mühle dienender Mahlmnecht brachte dem Verwundeten die erste Hilfe, sonst würde er vielleicht unterwegs verblutet haben. Der Verletzte, erst 28 Jahre alt, seit 2 Jahren verheiratet, Vater eines Kindes, ist von Kirchheim u. T. gebürtig und erst vor 3 Jahren hierher gezogen.

* Herrn Rechtsanwalt Georgii in

Eßlingen, dem Vorstände der deutschen Turnerischeit, ist von dem Turnverein Hildesheim zu seinem Vorstandsjubiläum ein schöner Turnerhumpen übersandt worden.

* Bei Schramberg wurde auf ein 20jähriges Frauenzimmer von zwei ledigen und einem verheirateten Arbeiter ein unsittliches Attentat ausgeführt. Zwei davon sind dem Gerichte übergeben.

* Auf der städtischen Wage in Letztang wurden bis jetzt ca. 1100 Zentner Hopfen abgewogen. Die Preise stehen auf ca. 50 M. und höher.

* In die evang. Stadtkirche zu Isny wurde ein die Segnung der Kinder vorstellendes gemaltes Fenster, durch Prof. Müller in München gefertigt, von dem früheren Stadtschultheißen von Isny, Notar Distel gestiftet.

* In Friedrichshafen wurden 2 entlaufene Lehrlinge, die auf der Brücke in Langenargen unter Bedrohung mit einer Pistole von einem jungen Mann Geld erpressen wollten und bereits einen Diebstahl verübt hatten, verhaftet. Ob es wohl die in Eßlingen Entlaufenen sind.

* Berichtigung. In der in No. 138 ds. Blts. enthaltenen Notiz über das Geburtsfest S. M. der Königin soll es in den beiden letzten Zeilen statt Sonntag den 6. März Sonntag den 6. September heißen.

Deutschland.

— München, 1. Septbr. In den Franziskanerkloster ist seitens des Generals des Ordens der Bierbrauereibetrieb verboten worden. — In der Strafanstalt Pfaffenburg hat ein Esträffling seinem Genossen den Hals abgeschnitten und dann in selbstmörderischer Absicht sich aus dem Fenster gestürzt, wobei er beide Beine brach.

— Die Mainzer Staatsanwaltschaft hat noch immer keine Aufklärung darüber, wohin die sonstigen menschlichen Körperteile die an dem aufgefundenen Krumpf noch fehlen, gekommen sind. Doch deutet Alles darauf hin, daß dieselben ebenfalls in den Rhein versenkt wurden; um sich nun darüber Gewissheit zu verschaffen, hat die Staatsanwaltschaft einen Taucher kommen lassen und soll nunmehr die ganze Rheinrecke von Weissenau bis Mainz einer gründlichen Untersuchung unterzogen werden.

— Berlin, 4. Sept. Die Telegraphenkonferenz nahm gestern den Beschluß über Einführung eines einheitlichen Tariffsystems in zweiter Lesung unverändert an. Von Vertretern von 4 Verwaltungen, welche bei der ersten Lesung instruktionslos waren, stimmten 3 für den Beschluß, einer behielt sich das Protokoll offen.

— Wie aus Berlin gemeldet wird, fällt der Volkszählung wegen am 1. Dezbr. der Unterricht in allen Schulen aus. Der Kultusminister erwartet, daß die Lehrer am Zählgeschäft sich beteiligen, dagegen sollen die Schüler nicht herangezogen werden.

— Der Amtsantritt des Fürsten Hohenlohe als Statthalter in Elsaß-Lothringen ist auf den 1. Oktober festgesetzt.

— St. Gylau, 31. Aug. Auf dem Gute Samplawa brannte in vergangener Nacht der Schafstall total nieder, und es haben dabei gegen tausend Schafe den Tod in den Flammen gefunden. Ein Schäferknecht des Guts ist, der „D. B.“ zufolge, sofort auf der Brandstelle verhaftet worden, da er der Brandstiftung verdächtig ist.

— Sprottau, 31. Aug. (Uebersetzt.) Ein berühmter Wucherer wollte einen Bauern pfänden lassen, doch fand der Gerichtsvollzieher nur eine Kuh vor, die er den Bauern als notwendiges Inventar belassen mußte. Da trifft auf einem Wochenmarke der Wucherer seinen Schuldner und bemitleidet ihn ob seiner Notlage. Als Beweis seiner Großmuth schenkt er dem Bauern eine Ziege. Der Bauer eilt glücklich mit dem Geschenk zum Dorfe. Hier verbreitet sich schnell das Gerücht von der Besitzvermehrung und dem Namen des Gebers. Der Schulze, ein gar schlauer Mann, merkt jedoch die Absicht des Wuchers und giebt seinem Freunde den Rat, die Ziege schleunigst zu schlachten, da sonst die Kuh für den Gerichtsvollzieher ein pfändbares Object sei. Gesagt — gethan. Am nächsten Morgen schon erscheint der Beamte, wohl unterrichtet, daß auf dem Hofe jetzt neben der Kuh eine melkbare Ziege vorhanden sei. Der Bauer aber lächelt und zeigt die Knochenreste der verspeisten Ziege. Der Wucherer wird nicht sonderlich erfreut gewesen sein.

Musland.

Wien, 3 Sept. Im Lager bei Pilsen entstand zwischen Soldaten des 73. (Egerer) und des 75. (eines czechischen) Regiments aus nationaler Antipathie ein großer Orzech, wobei 10 Deutsche verwundet wurden.

In Reichenau (Nordböhmen) wurde heute ein ziemlich heftiges Erdbeben (Richtung S.W.—N.O.) verspürt.

Das Dorf Baba (Ungarn, Eisenburger Komitat) ist vor einigen Tagen vollständig niedergebrannt. Händeringend u. jammern umstehen 150 Familien ihren eingäscherten Besitz. 150 Wohnhäuser, 70 Scheunen, 150 Getreide- und Strohhütten, eine Anzahl an Vieh, Wirtschaftsgeräten, Einrichtungsgegenständen, Möbeln und Maschinen, kurz Alles, was sich innerhalb des Feuerherdes befand, fiel der Vernichtung anheim. Kaum 10 Häuser stehen noch.

— Paris, 4. Sept. Die französische Regierung hat den Präfekten den Befehl erteilt, künftighin Kundgebungen von Spaniern zu verhindern, da befürchtet wird, daß solche Dinge nicht zurückweisende Reklamationen Deutschlands hervorruhen können.

Der Bischof von Nîmes (Frankreich) hat an die Katholiken seines Sprengels einen Hirtenbrief erlassen, in welchem er ihnen die Gräueltat der Stiergefechte vor Augen stellt, und ihnen das Beiwohnen an derartigen gräßlichen Schauspielen verbietet. Dieses Vorgehen wäre auch für Spanien zu empfehlen.

5000 Arbeiter der großen Maschinenfabrik von William Armstrong in Elswick (England) stellten die Arbeit ein, weil sie mit dem Verfahren gewisser höherer Angeordneten der Fabrik unzufrieden waren.

— Newyork, 4. Sept. Die Einstellung chinesischer Arbeiter statt der streikenden Weissen in den Kohlengruben Rocksprings in Wyoming veranlaßte blutige Szenen. Mit Gewehren bewaffnete Weiße griffen die Chinesen an und töteten 15, brannten 80 Häuser nieder und trieben ca. 500 Chinesen in die Berge, wo sie notliden. Man sendet Lebensmittel.

Gegenwärtig cursieren Meldungen, England bereite einen neuen Feldzug für den Spätherbst im Sudan vor. Diese Nachrichten sind aber mit Vorsicht aufzunehmen, denn ohne Mitwirkung der Türkei oder Italiens dürfte kaum ein solcher Versuch gemacht werden.

Verschiedenes.

§ Eine Kreuzigung im 19. Jahrhundert. Ein Deutscher, Namens Albrecht Anruh, welcher erst vor Kurzem nach Amerika ausgewandert, ist im Indianergebiete regelrecht gekreuzigt worden. Nachdem die Schurken ihn seiner Habe beraubt, nagelten sie die Hände und Füße des Unglücklichen an einen dicken Baum und überließen ihn dann seinem Schicksal. Erst vor Kurzem wurde die Leiche desselben, schon stark in Verwesung übergegangen, aufgefunden. In einem seiner Stiefel befanden sich 500 Dollars in Banknoten, welche den Augen der Raubmörder entgangen waren.

Gottes Segen.

Von Spitta.

Gehe hin in Gottes Namen,
Greif dein Werk mit Freuden an;
Frühe sähe deinen Samen;
Was gethan ist, ist gethan.
Sieh' nicht aus nach dem Entfernten;
Was dir nah' liegt, mußt du thun;
Säen mußt du, willst du ernten;
Nur die fleiß'ge Hand wird ruh'n.

Müßigstehen ist gefährlich;
Heilsam unverdroß'ner Fleiß,
Und es steht dir abends ehrlich
An der Stirn des Tages Schweiß;
Weißt du auch nicht, was gerater
Oder was mißlingen mag,
Folgt doch allen guten Thaten
Gottes Segen für dich nach.

Erzählung.

Der Irre von St. Pierre.

Novelle von J. Klindt.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

„Nein, schon seit mehreren Tagen nicht mehr,“ lautete Ellen's kühl und gleichgültig gegebene Antwort. Papa selbst begleitete ihn und wir erwarten jeden Augenblick dessen Zurückkunft. Als ich den Wagen rollen hörte, der Dich herbrachte, dachte ich an Papa, er versprach, heute zurückzusein.“

Minnie verriet nicht mehr die leiseste Aufregung. Das, was sie da hörte, war zu viel und sie fühlte gleichzeitig, daß es nicht angebracht sei, Ellen ihre Gedanken und Gefühle noch weiter zu verraten.

„Weißt Du, wohin Lord Clarendon Willy Sydney bringt?“ fragte sie nur kalt und ruhig.

„Nein,“ lautete die Antwort. Papa wünschte nicht, daß irgend Jemand seinen Aufenthaltsort wissen sollte, er glaubte so besser der Welt die ganze Angelegenheit ver-

heimlichen zu können und meiner Ansicht nach ist es auch völlig gleichgültig, wo Willy untergebracht ist — irgend welchen Verkehre können wir mit ihm doch nicht unterhalten.“

Minnie sagte nichts mehr, nur war sie noch bleicher geworden. Jede Spur von Farbe war auf dem lieblichen Antlitz verschwunden und selbst Edgar, der älteste Sohn Lord Clarendon's erschrak, als er Minnie sah.

„Ich will auf mein Zimmer gehen, Ellen, schicke mir das Mädchen und wenn Lord Clarendon zurückgekehrt ist, so sei so gut und laß' es mich wissen, denn ich muß ihn durchaus sofort sprechen.“

Mit diesen Worten stieg Minnie die breiten steinernen Treppen hinan und befand sich 2 Minuten später in ihrem kleinen, freundlich eingerichteten Zimmer, wo sie früher so oft innige Zukunftspläne gemacht.

Wie gebrochen sank sie in den Sessel am Fenster nie er, von wo sie eine herrliche Aussicht über die Landschaft genoß, aber ihr Auge hatte keinen Sinn für irgend etwas in der Welt, ihre Gedanken beschäftigten sie vollständig. Es war für sie wenigstens ein Trost, allein zu sein. Sie hätte nicht unter Menschen treten können, aber Lord Clarendon's Rückkehr sehnte sie herbei, ihn mußte sie sprechen, von ihm das wiederholte hören, was Ellen gesagt. Sehen und sprechen mußte sie Willy überdies, mochte daraus entstehen, was es wollte und wenn sie auch den Zorn der ganzen Welt auf sich herabladen sollte.

Aber Stunde auf Stunde zerrann und noch immer war Lord Clarendon nicht zurückgekehrt. Minnie saß noch vollständig angekleidet an derselben Stelle und lauschte atemlos auf jedes noch so leise Geräusch, welches in und außer dem Hause vorkam.

Merkwürdiger Weise war noch keiner ihrer Verwandten zu Minnie heraufgekommen, aber nicht dafür hatte sie Sinn und Gedanken, sondern sie war vielmehr zufrieden, daß man sie allein ließ, jede menschliche Gegenwart wäre ihr peinlich und qualvoll gewesen.

Schon war die Dämmerung hereingebrochen, das Mädchen hatte Feuer im Kamin angezündet und schien nicht wenig verwundert, daß ihre Herrin noch nicht die mindesten Anstalten machte, sich umzukleiden.

Schüchtern fragte sie an, ob Miß Minnie das Abendbrod auf ihrem Zimmer einzunehmen wünsche und als diese ihr zur Antwort gab, daß sie für den Abend nichts bedürfe, da verließ sie kopfschüttelnd das Gemach.

Lustig prasselten die Flammen im Kamin empor und bedeckten die Wände mit dem tanzenden Schatten aller Gegenstände, Minnie fühlte sich unheimlich davon berührt und sie hätte jetzt gerue gesehen, wenn eine ihrer Cousinen zu ihr gekommen wäre, aber es war ihr unmöglich, sich aus ihrer gegenwärtigen Stellung herauszureißen. Dünkte es sie doch, als verliere sie durch jede auch noch so leise Bewegung einen Laut von dem, was draußen vorging und sie wollte hören, wann Lord Clarendon zurückkehrte, es war ihr, als müßte jeden Augenblick der Wagen herbeirrollen, welcher ihren Heim nach Hause brächte.

(Fortsetzung folgt.)

Frankfurter Goldkurs.

vom 4. September 1885. M.

20-Frankenstücke	16	15—18
Englische Sovereigns	20	26—30
Dufaten	9	55—60
Dollars in Gold	4	16—19

Revier Gschwend.

Stamm- & Brennholz-Verkauf.

Am Samstag den 12. Septbr. Vormittags von 10 Uhr an aus den Staatswaldungen **Voggenwald** 231 Stück tannene Stammholz mit 122 Festm. II. bis IV. Klasse. Langholz, 19 Stück Sägholz; ferner 140 Stämme Ausschuss. Brennholz aus **Voggenwald**, **Hagerwald**, **Heiligenwald** und **Mönchwald**: 25 Km. buchene und erlene Scheiter und Prügel, 323 Nm. tannene Schtr., 57 dto. Frgl. und 523 Km. tannene Anbruch. Mit dem Verkauf des Stammholzes wird begonnen. Zusammenkunft im Lamm in Welzheim.

Welzheim.

Saadinkel u. Roggen

empfehl

Carl Fuchs.



J. Andel's
neu entdecktes

überseeisches Pulver

tödtet

Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schuaben, Kussen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Vogelmilben, überhaupt alle Insekten, mit einer nahezu übernatürlichen Schnelligkeit und Sicherheit derart, daß von der vorhandenen Insektenbrut gar keine Spur mehr übrig bleibt.

Recht und billig zu haben in Prag

in J. Andel's Droguerie,

13 „zum schwarzen Hund“, Dufgasse 13.

In Welzheim bei

Herrn Wm. Bilfinger.

Junge kräftige Leute

von 18 bis 25 Jahren, finden dauernde Beschäftigung in der Stochfabrik von **Fr. Dieterle** in Lorch.

Frachtbriefe

für Fracht- und Güter hält fortwährend vorrätig die

L. Unterzuber'sche Buchdruckerei.

Schorndorf.

Ein tüchtiger

Schmidgeselle

kann eintreten bei

J. Strähle, Schmid.

Visitenkarten

werden sauber und billigst angefertigt in der

Unterzuber'schen Buchdruckerei

Unfehlbar.

Roborantium (Haar- und Bart erzeugende Essenz), ein auf wissenschaftlicher Basis und vielfache Erfolge gestütztes Mittel gegen Kahlköpfigkeit, Haarausfall, Schuppenbildung u. Eggrauen der Haare. Das einzige, thatsächliche Erfolge nachweisbare Barterzeugung- und Stärkungsmittel. Wegen seiner erfrischenden und belebenden Eigenschaft ist das „Roborantium“ ferner ein verlässliches Mittel bei Gedächtnislosigkeit u. Kopfschmerzen. Preis pr. Orig.-Flac. fl. 1.50, Probe-Flac. fl. 1.

Kosmetikum (haarfärbendes Del), fein und unerreicht, macht das Haar geschmeidig und wellenförmig. Original-Flacon fl. 1.50, Probe-Flacon fl. 1.—

Eau de Hébé orient. Schönheitsmittel, erzeugt natürliche Zartheit, Weiße und Frische der Körperform, entfernt Sommersprossen und Leberflecke. Preis 85 fr.

Bouquet du Serail de Grolich Taschentuch-Parfum für die elegante Welt. Die Perle aller Parfums. Preis fl. 1.50 und 80 fr.

Mährisches Karpathen-Mundwasser mit Salicyl-Säure 60 fr.

Grolichs Haar- und Bartfarbe-Tinktur färbt von blond bis ins dunkle Braun fl. 1.20.

Grolichs Hair Milk (Haarverjüngungsmittel), keine Haarfarbe, sondern gibt grauen Haaren ihre ursprüngliche Farbe wieder fl. 2.—

Grolichs Poudre dépilatoire Haarentfernungsmittel 70 fr.

Grolichs Schuppenwasser entfernt schnell und sicher Kopfschuppen fl. 1.—

Grolichs Maiblüthenpomade feinste Pomade zur Haarpflege fl. 1.—

Grolichs Flora-Poudre de Riz weiß und rosa, feinstes Damenpulver 50 fr.

Grolichs Flora-Rosenschminke für Lippen und Wangen 50 fr.

== Alles erzeugt unter Aufsicht von Aerzten. ==

Gebrauchsanweisungen, Dankschreiben und Atteste sind jedem Artikel beigelegt.

Fabrikation und Central-Depot: **J. Grolich in Brünn**, Stadthofplatz.

Aerzte erkennen den Werth der Grolich'schen Präparate, durch dauernde Abnahme, so schreibt u. A. Herr **Louis Blümel**, prakt. Arzt in St. Peter am Dittersbach am 25. April 1885:

„Ich ersuche mir gegen Postnachnahme 8 Flaschen Roborantium und 3 Flaschen Kosmetikum, unter Berücksichtigung eines entsprechenden Rabattes als mehrjähriger Abnehmer zu überlassen. Achtungsvoll **L. Blümel**, prakt. Arzt.“

Hauptdepot für Deutschland nur bei **O. J. Jambrecht** S. Sebastiansstraße in Berlin. — **H. J. In**, Sanitätsbazar in Stuttgart. — **J. Ofermann**, Parfumeur in Dortmund — wohnen alle Bestellungen zu adressiren sind.

Man verlange ausdrücklich Artikel von Grolich in Brünn, da nur für solche vollkommene Garantie geleistet wird.

Schlaganfall oder Schlagfluss.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß in jüngster Zeit Nachahmungen meines Anti-Schlagfluß-Wassers als gänzlich wirkungslose Flüssigkeiten gegen Schlaganfälle öffentlich ausboten werden. Diese wirkungslosen Flüssigkeiten haben mit meinem, aus den besten Stoffen dargestellten Anti-Schlagfluß-Wasser nicht das Mindeste gemein. Wer an Nervosität, anhaltendem Kopfschmerz, Blutandrang zum Kopf, Schwindel, Ohrenbrausen, Schwarzwerden vor den Augen, Gefühl von Angst und Beklemmung, Lähmungen, Ohnmachten etc., als sichere Vorboten eines Schlaganfalles leidet, oder wer bereits von einem Anfall betroffen worden, gebrauche das allbekannte und von medicinischen Autoritäten wie **Dr. Koch**, gerichtlich vereideter Chemiker u. A. empfohlene Anti-Schlagfluß-Wasser, welches ausschließlich durch den Unterzeichneten versandt wird. Andere Niederlagen existiren nirgends. Ebendort erhalten Schlagflußkandidaten den betreffenden Prospekt gratis durch

A. Wolffsky, Berlin N.

In hochfeiner Qualität neu hergestellt!

August Horster's cementirte nicht rostende Rosen-Feder und G-Feder

nur 1 Pfg. pr. Stück, nur Mk. 1.20 pr. Gross v. 144 Stk.

Das vorzüglichste dieser Art. Durch die Schreibmat.-Handl. zu beziehen;

jede Feder trägt meine Firma! Engros durch **A. Horster, Stuttgart.**

W a n n a n g.

Ein Braun-Wallach

8 J. alt, mittleren Schlages, für einen Dekonomen passend, ist unter Garantie zu verkaufen.

Oberamtstierarzt **Säfele.**

Schuld- & Bürgscheine

stets vorrätig in der **Unterzuber'schen Buchdruckerei**

Schorndorf.

In größeren sowie auch in kleineren Partien, von 20 Liter an; hat

weiße und rote

Weine

zu verkaufen, 1 Liter von 40 bis 80 Pfennig und Transportfäßer werden beigegeben von

G. Daimler, beim Bahnhof.

Welzheim.

Pflegschaftsgeld

hat Mark 900



auszuleihen

F. W. Münz.

Gewerbe-Verein

nächsten Montag im „Hirsch“ abends 8 Uhr.

Gegenstand: Beschränkung der Sonntagsarbeit; wozu jedermann, besonders die Herren Mitglieder einladet.

Der Ausschuss.

Ein tüchtiger Knecht,

welcher mit Feldarbeit umgehen kann, wird sofort gesucht bei

Lindenwirt **Water, Haubersbronn.**



Krieger-Verein Welzheim.

Versammlung

Sonntag, den 6. September Abends halb 8 Uhr im „Löwen“.

Erinnerung an Sedan.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein

Der Ausschuss.

Nach 12jähriger Dienstleistung als Unterarzt beim Militär und nach 11jähr. Thätigkeit in der Privatpraxis, worunter 10 Jahre als Assistent bei der chirurgischen Abteilung im Bürgerhospital u. Oligarchenanstalt in Stuttgart hat sich Unterzeichneter als Nachfolger seines verstorb. Bruders Gottlob Blum hier niedergelassen und empfiehlt sich der Einwohnerschaft Welzheims und Umgebung zu allen chirurgischen Verrichtungen. Hühneraugen und eingewachsene Nägel werden schmerzlos entfernt.

Achtungsvollst

R. Blum, Chirurg,

Militärunterarzt a. D.

Medicinische ächte Naturweine

garantirt ganz reine Qualität durch rühmlichst bekannte Aerzte für Magenleidende und Reconvalescenten empfohlen.

Bordeaux-Wein (ächt franz. Rothwein) pr. Flasche mit Glas	M. 1.50
Ofener " (ungar. Rothwein) " " " "	M. 1.25
Erlauer " " " " " " " "	M. 1.50
Carlswiher " " " " " " " "	M. 1.75
Marsala-Wein (italien. Magenwein) pr. 1/2 Fl. M. 1.25 1/2 Fl. m. Glas	M. 2.25
Malaga (braun u. rothgolden) 1/2 Fl. M. 1.25 1/2 Fl. m. Glas	M. 2.25
Kéres (Cherry) pr. 1/2 Flasche mit Glas	M. 1.25, 1/2 Fl.
Deidesheimer Weißwein per Flasche mit Glas	M. 1.15
Forster Auslese Weißwein per Flasche mit Glas	M. 1.65
Tokayer Ausbruch per Originalflasche mit Glas	75 & M. 1.50
Ruster " (ung. Süßwein) p. 1/2 m. Glas	M. 1.25 1/2 M. 2.25

sind fortwährend zu haben.

Carl Korn, Wein-En-gros-Geschäft in Nürnberg.

N.B. Man verlange ausdrücklich nur solche Flaschen, die meine Firma auf Etiquette, Kork und Staniolpapier tragen, nur dies bietet Garantie für Richtigkeit.

In Welzheim bei Apotheker Bilsinger.

G m ü n d.

Anzeige und Empfehlung.

Einem geehrten Publikum zur gefälligen Anzeige, daß ich nunmehr neben meiner Kupferschmiederei auch die Herdfabrikation im Größeren betreibe, und empfehle mich insbesondere auch den Herren Werkmeistern mit dem Anfügen, daß ich sämtliche Modelle von Hrn. Louis Boie in Heilbronn beziehe, die Ausführung deshalb elegant und dauerhaft ist; auch halte ich stets Auswahl in mindestens 12 Größennummern, ebenfalls in kupfernem, messingnenem, und emaillirtem Kochgeschirr; das Ausmauern der Herde besorge ich auf Wunsch unter Garantie des guten Ziehens durch meine eigenen Leute; Herde für 3—4 Personen mit Kupferschiff schon von M. 21.— an.

Hochachtungsvoll

G. Stork, Kupfer- u. Eisenwarengeschäft

beim Schmidthor.



Die ausserordentliche Verbreitung dieses Hausmittels hat keine ebensogrosse Zahl ähnlicher Präparate als Nachahmer hervorgerufen, welche sich nicht entblöden, Verpackung, Farbe

und Etikette in täuschender Weise herzustellen. Die Packete des ächten Stollwerck'schen Fabrikates tragen den vollen Namen des Fabrikanten und kennzeichnen sich die Verkaufsstellen durch ausgelegte Firmen-Schilder.

Die Müllerschule zu Worms

beginnt den 18. Jahrgang ihres Bestehens am 1. November. — Programme zu erhalten durch die

Direktion.

Druck und Verlag der G. L. Unterzuber'schen Buchdruckerei Welzheim. Für die



2 ältere aber noch gute

Arbeitspferde

hat billig zu verkaufen

Oberamtspfleger Stäble.

Das Bettfedern-Lager

Garry Anna in Altona versendet 20 l l frei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfund) gute neue Bettfedern für 60 & das Pfund vorzüglich gute Sorte 1.25 & prima Halbdaunen nur 1.60 &. Verpackung zum Kostenpreis. Bei Abnahme von 50 Pfund 5% Rabatt. Nichtkonvenientes wird bereitwillig umgetauscht.

Welzheim.

Reines Schweineschmalz

per Pfund 70 Pfennig,

bei größerer Abnahme billiger, empfiehlt Metzger Kaiser.

Welzheim.

Hochzeits-Einladung.

Zu unserer am Dienstag, den 8. September stattfindenden

Trauung

in hiesiger Kirche laden wir Verwandte, Freunde und Bekannte freundlichst ein.

Der Bräutigam:

Christ. Strohmaier v. Schabberg,

Die Braut:

Kathr. Müller v. Welzheim

Gordpantoffel A. Dutzend Paar für Frauen Filzsohle M. 4.75, mit Imitirt. Lederauflage M. 5.25, m. holzgezelliger fester Tuchsohle M. 6.75. Cordschuhe, Tuchsuhle m. holzgezelliger fester Tuchsohle M. 11.— Bei grösserer Abnahme viel billiger liefert G. Engelhardt, Zeitz.

9 Tage.



Bremen.

Merika.

Mit den neuen Schnelldampfern des Norddeutschen Lloyd

kann man die Reise von Bremen nach Amerika

in 9 Tagen.

machen, Näheres bei dem

Haupt-Agenten

Johs. Rominger, Stuttgart,

und dessen Agenten:

- Geur. Chr. Bilsinger in Welzheim
- B. Bilsinger " Lorch.
- C. G. Breuninger " Rudersberg.
- Theodor Abele " " "
- Carl Weil " Schornborn.
- Friedr. Daeder " Gmünd.

Redaktion verantwortlich H. Hohly.